

gv EVENT-CATERING | PARTY SERVICE BUND

"Die Auftragsbücher sind sehr gut gefüllt"

Freitag, 09. Februar 2024



Verbandsgeschäftsführer Wolfgang Finken erwartet ein gutes Jahr 2024 für Deutschlands Partyspezialisten.

Preisexplosionen, Fachkräfte-Mangel, Ernährungswende, digitale Disruption und vieles mehr: Allen Herausforderungen zum Trotz fallen die Bilanz und der Ausblick der Mitglieder des Party Service Bund Deutschland überraschend positiv aus.

„2023 hat die Umsatzsituation in vielen Betrieben des Partyservices und Caterings trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder annähernd das Vor-Corona-Niveau erreicht. Und für 2024 ist sogar eine weitere Verbesserung absehbar.“ Diesen positiven Rück- und Ausblick hat Wolfgang Finken im Namen des Party Service Bundes Deutschland e.V. gegeben.

„Die meisten Auftragsbücher sind vor allem mit Blick auf die Outdoor-Saison bereits gut oder sehr gut gefüllt“, fügt der Bundesgeschäftsführer des Berufs- und Branchenfachverbandes mit Sitz in Bremen hinzu. Er bezieht sich auf eine Umfrage unter Verbandsmitgliedern.

Dass zahlreiche Partyservice-Unternehmer und Caterer „betriebswirtschaftlich erfreulich positiv aufgestellt“ sind, begründet Finken unter anderem mit Investitionen in Automatisierung und Digitalisierung sowie erfolgreichen Energiesparbemühungen. Die zum Jahresende aktuell gewordene Mehrwertsteuererhöhung sei von einem großen Teil der Unternehmer schon in die Kalkulation für 2024 eingearbeitet worden. Und die Auftraggeber hätten das zumeist auch akzeptiert, hat Wolfgang Finken beobachtet. Allerdings erinnert der Bundesgeschäftsführer daran, dass sich sein Verband gegen das Aus für den ermäßigten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent für Speisen in Lokalen und beim Partyservice positioniert und engagiert hatte. „Die Entscheidung der Bundesregierung war ein Wortbruch und Fehler“, formuliert Finken. Doch er hoffe, dass die Auswirkungen insgesamt nicht so negativ ausfallen würden wie befürchtet.

Aus Sicht des Party Service Bundes Deutschland war 2023 ein „Jahr der Solidarität innerhalb der Gastro-Welt“. Angesichts der Steuer-Diskussion hätten sich Verbände und Interessenvertretungen zusammengeschlossen, bei denen es zuvor kaum Berührungspunkte gegeben habe. An diesen Bündnis-Charakter wolle der Party Service Bund Deutschland 2024 anknüpfen, kündigte Wolfgang Finken an.

Zu den verbandsinternen Highlights zählt er die Ehrung zum „Arbeitgeber der Zukunft“. Diese Auszeichnung wird von „DUP Unternehmer“, Deutschlands größtem Business-Magazin, und dem Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) vergeben. Schirmherrin der Initiative ist die ehemalige Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries.